Vorwort

Die „Satya Chraha“ - ein hoffentlich bald viel beachtetes und diskutiertes Buch, das wohl in jeder Hinsicht zum Anstoß werden kann:

Das Christus-Evangelium wird hier so radikal zu Ende gedacht und verkündigt, dass es in seinen Schlussfolgerungen manchen mitunter schon blasphemisch erscheinen mag!

Umgekehrt aber entlarvt es gerade in dieser seiner Radikalität schonungslos, wie viel Blasphemie doch in einer zu kurz gefassten, in all ihren Konsequenzen nicht radikal bis zum Ende bedachten Christus-Verkündigung noch zu finden ist - einer Verkündigung, die sich mit altgewohnten tradierten Halb-Wahrheiten abfindet und zufrieden gibt, statt sich wirklich auch ernsthaft den vielen berechtigten, letzten, `blasphemischen` Anfragen an Gott zu stellen: Fragen, die sich - gerade in unserer zunehmend von immer katastrophaler werdenden Umwälzungen heimgesuchten Welt mit all ihren dramatischen Einzel-Schicksalen im Menschen-, aber auch Tier- und Pflanzen-Reich - immer unausweichlicher aufdrängen.

Auf all diese `letzten`, existenziellen Fragen - nach dem Grund von all dem Leid, Zerbruch und Tod in dieser Welt, dem Grund unseres Daseins überhaupt, nach dem Sinn und Ziel von alledem - bietet die „Satya Chraha“ wahrhaft unvergleichlich sinn-stiftende Antworten.

Das vorliegende Buch will einen ersten Ein- und Überblick geben über die Enthüllungen, die in dem acht-bändigen Werk der „Satya Chraha“ (von ca. 2.200 Seiten), dem Dialog eines am Leben gescheiterten, darüber aufschreienden Sinn-Suchers mit dem tatsächlich antwortenden Christus, entfaltet und erörtert werden.

Es ist all jenen gewidmet, die sich - wie der Autor des vorgestellten Buches - nicht mehr länger mit dogmatisch allzu eng gefassten, unbefriedigenden Glaubenssätzen, wie sie tradiert worden sind, abfinden und zufrieden geben können, weil letztere oft mehr neue Fragen aufwerfen, als Antworten zu liefern, und damit noch für zusätzliche `haus-gemachte`, mitunter sogar krank-machende Glaubens-Anfechtungen (über die wegen des `Unbills` unserer irdischen Existenz bereits gegebenen noch hinaus!) sorgen.

Diese Zusammenfassung wurde verfasst in der Hoffnung, also gerade alle derart unbequem-unnachgiebigen `Nach-Frager` und `Nach-Haker`, die sich nicht mehr länger mit irgendwelchen vor-gebeteten althergebrachten, vermeintlich `orthodoxen` Glaubenssätzen abspeisen lassen wollen und können, auf die ergiebige Lektüre des hier vorgestellten mehrbändigen Werkes neugierig zu machen.

Vielleicht kann es ja manchem am Glauben Verzweifelnden die Antworten geben, nach denen er schon so lange verlangt, weil er diese in seiner (zu eng gefassten) Religion (- auch und gerade im klassisch-konservativen Christentum! -) nicht in umfassend zufrieden-stellender, Herz und Seele wirklich befriedender Weise finden konnte - wie es auch dem zum Himmel schreienden Autor ging, dessen Fragen jedoch nicht un-erhört blieben: wohl aber die erhaltenen Antworten ...

In jedem Fall ist es lohnend, einmal einen Blick in das Buch selbst zu werfen, das hier nur in den großen Gedankengängen dargestellt werden kann - in Form einer oberflächlich-distanzierten Wiedergabe, die allerdings (diesem Umstand geschuldet) zugleich `auf Abstand hält`.

In der „Satya Chraha“ aber gibt Christus selbst die Antworten! - Da enthüllt Er, der Erhabene, höchstpersönlich Sein großartiges, gewaltiges, wunderbares, kosmen-übergreifendes, in jede Seele reichendes mysterien-volles Christus-Mysterium! - Da spricht Er selbst - direkt - ins Herz, dass es davon auflebt und brennt!

In diesem Exzerpt kann man vielleicht viel neues ÜBER Gott und unseren Christus erfahren. Das kann aber niemals die Lektüre der vorgestellten Christus-Enthüllung selbst ersetzen, wie sie die „Satya Chraha“ bietet. Denn nichts ist so an-sprechend, an-rührend, ermutigend, tröstend, kraftvoll, aufrichtig, freisetzend, kraft-entfaltend und bewegend wie das Wort, das die Gottheit in Ihrer ganzen un-endlichen Liebe SELBST ins eigene Herz hinein spricht, dass es brennt.

Denn nur da allein begegnet die eigentliche, ur-sprüngliche Autorenschaft in der Ihren Worten ganz eigen-immanenten, unbestreitbaren, ständig expandierenden Autorität.

Eine wirklich befriedigende Antwort auf alle uns beschäftigenden Fragen kann nämlich niemals allein nur ein WISSEN sein, das sich über sachlich-distanzierte Erörterungen finden lässt. Was unsere Seele im Eigentlichen sucht und braucht, ist vielmehr eine lebendige, uns ausnahmslos alle liebende und suchende PERSON, die jeden von uns ganz persönlich finden und unsere Herzen in Ihrer unendlichen, unbedingten, - un-verlierbaren! - Liebe zur Ruhe kommen lassen will.

Möge also diese Zusammenfassung viele Sinn-Sucher neugierig machen auf das eigentliche Buch, das hier vorgestellt wird - und möge letzteres vielen zu einer Lebens-Begleiterin werden, die durch alles hindurch zu helfen vermag - so wie es der Autor für sich selbst erfahren darf. Das allein ist ihm noch Anliegen und Ansporn in allem, was er für die Verbreitung dieses Buches jetzt tut - allein noch bewegt von den überschwänglichen Antworten, die er selbst auf seine vielen ihn zutiefst zermürbenden, niederdrückenden Fragen nach dem Sinn und Ziel unserer leidvollen Existenz - direkt in sein Herz hinein-gesprochen - erhalten hat.